

Eschmann, d. 2. Sept. 1906

Hierher, sehr angenehme Frau Professor! Ich bin froh, dass
ich Ihnen einen direkten Brief schreiben kann. Ich habe
sehr viel Freude das 14. Lagen der Gesellschaft in unser
Jahr zu bekommen, die in der Regel gewöhnlich, gerade Ihnen ein
Wort zu sagen; in jedem Falle, wie Ihnen am 22. VII.
die Professorengesellschaft, habe ich immer sehr warm
an die Gedächtnis. — Ich habe es im Briefe ge-
heißt gesagt, nicht als Antwort auf den Brief, in dem ich
nicht, als sie es Ihnen weiter gegeben hat, dass ich einen
Personen Namen mit mir mitgeschleppt habe, — diesen
wird es so gegangen sein! — Mit Ihr freundschaftlich ge-
fühl verbunden werden kann ich. Ich danke Sie für
die Einsicht, in der Hinsicht der nicht der Person; in dem
die Einsicht, wie alle nicht, die Angelegenheit der
Einsicht auf sich selbst; in dieser Hinsicht hat die
immer noch durch gegeben, als unsere Pflicht ge-
gen Sie, in der als unsere Pflicht überführt. An
Ihren ich mir gerade die Freude, die Ihnen
im Aufgeben gefallen war, immer wieder
dankend in der Hinsicht gegeben. Dieser
ich mit dem nicht wieder so froh in der
nicht froh gegeben, als mit mir selbst,
dass die Einsicht immer noch, noch, ich
dankend zu dem Wort an die Gemeinde in.

die Abtzigkeit gefunden oder gekannt gebrungen fahr.
hinter jener Professor, die worden ab mir ja glauben,
dass mein Blum ich zu einem Blutigen dörge,
i. die worden ab mir ja auf glauben, dass ich ich
im allgemeinen lieber zu sein fahr als im Gefähr-
nis. Aber das ich ich ganz nur einfach freilich
dabei geschrieben, dass wir das nun auf einmal
dürfen, das länger von uns erwartete Mass mit
fahren, weil dafür einpassen. Die eine Nacht ge-
fährlich war kein Blutigen, sondern für ich auf
für mich; wir wollen ab mich auf einen Tisch dör-
gergeben. Aber das ich durch ein Zeichen auf-
gezeigt, nicht dörge uns, oder das auf mich
afne uns. — Ich weiß, dass die von uns
nicht erwartet fahr, aber, dass die uns nicht
wagewaschen fahr, weil wir eben auf mich fahr
waren. Aber trotzdem waren wir fahr ge-
genüber immer im fahr der Gefährlich;
und ich glaube, ab ich nicht überleben, wenn ich
fahr, dass ich mit fahr Beschreibung einem
fah afne den fahr den auf fahr bin.
Darauf fahr ich wohl gewiss, ab wir
die Ange was dann, was uns von der Welt
am Befolgen herabfähr. Aber jetzt ich

2/

dieser Sache weg, in dem Augenblicke, als wir
 gerade ein Häubchen von der Pöfalgung zu-
 sehen bekamen. Und gerade Ihnen gegenüber
 ist uns ein anderer so sehr in freilich nicht fern,
 in dem wir der ist Ihnen dazugewandt einmal folgen.
 Und ist natürlich nicht das einzige, was wir
 nach dieser Sache zu folgen hätten, aber es ist
 mit Ihnen gegenüber wichtig in dazugewandt genug.
 Auf der dazugewandt innerhalb unserer Grenzen
 dieser ist ein sehr all unser zu sein in sehr
 all unser freies Handeln, das immer ungeliebt
 geliebt war, was immer später kommt in
 Ordnung gebracht. Wir sehen die Providencia
 bei all unser Confusion setzen diesen,
 in der Hand "zufällig sein"; und dafür
 ist kein Preis zu sehr, in einer Sache Gefährlich-
 keit ist dafür wirklich kein sehr Preis. —
 Ich bin gerade freilich gewohnt, aber ich bin
 gewohnt, das das dazugewandt nötig war;
 wir waren alle zusammen befreit, in dem
 ist das allein nötig. —

Abgabe des Aufschusses liegt ist Ihnen

ein. Am Abend des 4. Tages ist man in der
Bewusstseinslosigkeit wieder losgelassen.
Auf einmal war er wieder zu Hause. —
Am 22./23. ist er auf, haben die Ärzte
wieder den Mann bettet am Fußboden aber er
hat nicht mehr gehört.

Dies ist ein sehr zu sehen, aber
nicht mehr ist es so.

Wir danken am 1. mit herzlichsten
Grußen in die all unsere Liebe in der Zukunft.

Herr Doktor Herrmann.